

Schuhsohle aus dem 3D-Drucker

New Balance und Formlabs kooperieren.

Der weltweit führende Athletikhersteller New Balance bringt eine neue Sohle auf den Markt, die mit der 3D-Drucktechnologie von Formlabs entwickelt wurde und Komponenten liefert, die der traditionellen Performance-Dämpfung näher sind als je zuvor. Diese neue Sohle, genannt TripleCell, positioniert New Balance mit ihrer in den USA ansässigen Produktion weiter als Marktführer in der modernen Fertigung. New Balance wird den 990 Sport am 28. Juni und den FuelCell Echo am 15. September auf den Markt bringen, beide mit TripleCell-Technologie. Im Jahr 2017 gaben New Balance und Formlabs, ein in Massachusetts, USA, ansäs-

siger Marktführer für 3D-Drucksysteme, eine exklusive Partnerschaft zur Entwicklung von Hochleistungsmaterialien, Hardware und einem Herstellungsverfahren für Sportschuhe bekannt. Durch diese Beziehung wurde ein neues proprietäres Fotopolymerharz namens Rebound Resin entwickelt. Rebound Resin wurde konzipiert, um federnde, elastische Gitterstrukturen mit der Haltbarkeit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit zu schaffen, die von einem spritzgegossenen Thermoplast erwartet werden.

kontakt

Formlabs GmbH
Greifswalder Straße 212
10405 Berlin
Tel.: 030 555795880
www.formlabs.com



Mitglieder wählen Vorstand und Beirat

Ein volles Programm traf auf die Mitglieder des VDDI am 25. Juni 2019 in Köln.



Der neue Vorstand des VDDI (v. l.): Dr. Emanuel Rauter, Olaf Sauerbier, Mark Stephen Pace (Vorstandsvorsitzender), Sebastian Voss.

Wahlen zum Vorstand und Beirat, die wirtschaftliche Lage der Dentalindustrie, die Weiterentwicklung der IDS, die europäische Medizinprodukteverordnung sowie Auslandsmessebeteiligungen waren zentrale Punkte der VDDI-Mitgliederversammlung. Mark Stephen Pace wurde als Vorstandsvorsitzender wiedergewählt, Sebastian Voss als stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Die beiden neuen stellvertretenden Vorsitzenden sind Dr. Emanuel Rauter und Olaf Sauerbier, die erstmals in den Vorstand auftraten.

Auf einmütigen Beschluss von Vorstand und Beirat ernannte Mark Stephen Pace seinen Vorgänger Dr. Martin Rickert zum Ehrenvorsitzenden des VDDI. Er war von 2003 bis 2017 Vorsitzender des Vorstandes des VDDI und hat sich sehr engagiert und kraftvoll für die Belange der deutschen Dentalindustrie eingesetzt und dabei geschickt die Industrieinteressen der Mitglieder der VDDI vertreten. In seiner Amtszeit konnte die IDS als führende Plattform der internationalen dentalen Community gefestigt und in allen Bereichen (insbesondere Internationalität bei Besuchern und

Ausstellern) ausgebaut werden. Bis März dieses Jahres war er Mitglied des Vorstandes des Europäischen Dachverbandes FIDE und hat sich gegenüber den europäischen Partnerverbänden FEPPD, ADDE und CED sowie den relevanten Gremien bei der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament nachdrücklich für die Belange der europäischen Dentalindustrie eingesetzt. Dies insbesondere auch im Rahmen der Neugestaltung der Gesetzgebung rund um die Medizinprodukterichtlinie.

Quelle: VDDI

ANZEIGE

microtec

...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec • Inh. M. Nolte
Röhstr. 14 • 58093 Hagen
Tel.: ++49 (0) 2331 8081-10 • Fax: ++49 (0) 2331 8081-18
info@microtec-dental.de • www.microtec-dental.de

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen

kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben - 100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar



platzieren



modellieren



Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm



aktivieren

Auch als STL-File für CAD/CAM-Technik verfügbar!

Compatible with **exocad**

Jetzt CAD/CAM Anwendungs-video ansehen:



Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*
*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 156,00 €.**
**Nur einmal pro Labor/Praxis. / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei. Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880

Stempel



MDR für Dentallabore erklärt

VDZI veröffentlicht Broschüre.

Die bereits in Kraft getretene EU-Verordnung 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte (MDR) wird in knapp einem Jahr auch für die deutschen zahntechnischen Labore verpflichtend. Die kurzen Übergangsfristen bis zum Geltungsbeginn am 26. Mai 2020 stellen dabei alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Mit der nun veröffentlichten Broschüre informiert der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) alle zahntechnischen Betriebe darüber, was sich gemäß der

neuen europäischen Medizinprodukte-Verordnung bei den bisherigen Pflichten für Dentallabore geändert hat und ob neue Anforderungen hinzugekommen sind. Die Broschüre gibt dabei einen aktuellen Überblick nicht nur über die rechtliche Grundlage und die branchenspezifisch relevanten Änderungen, sondern zeigt die daraus folgenden Auswirkungen und Änderungen für die zahntechnischen Betriebe auf. Besonderer Service für Innungslabore: Mit Erscheinen der Broschüre stehen die Inhalte und Formulare auch im Mitgliederbereich „www.mein-vdzi.de“ zum Nachlesen beziehungsweise zur individuellen Bearbeitung zur Verfügung.

Die 48 Seiten umfassende Broschüre kann ab sofort bei der Wirtschaftsgesellschaft des VDZI per E-Mail an service@vdzi.de unter Angabe „MDR-Broschüre“ und Nennung von Liefer- und Rechnungsanschrift bestellt werden.

Quelle: VDZI



Regensburger Förderpreis 2019

Am 10. und 11. Mai 2019 fand der 13. Leistungswettbewerb für Jungtechniker/-innen statt.



Einladungsturniere hatten schon immer einen besonderen Reiz. Es treffen sich die Besten der Besten und ringen um virtuelle Kronen. Die Teilnehmer sind stolz darüber, dabei sein zu dürfen und dass die bisher gezeigten Leistungen anerkannt werden. Das Bewusstsein „Leistung lohnt sich“ wird deutlich und verankert sich in der Lebensphilosophie. Zum 13. Mal wurden die acht besten Jungtechnikerinnen und -techniker Bayerns zum alljährlichen Leistungsvergleich in Regensburg an die Städtische Berufsschule II eingeladen. Eröffnet wurde der 13. Leistungswettbewerb von der Schulleiterin, Oberstudienleiterin Maria Köberl-Nowotny, die gleich zu Beginn allen Teilnehmern zur hervorragend bestanden Gesellenprüfung gratu-

lierte und allen viel Erfolg für den Wettbewerb wünschte. Die jungen Technikerinnen und Techniker mussten ein Goldinlay, zwei Verblendkeramikronen und eine Keramikkrone auf einem Implantat herstellen. Die Stellung der Keramikronen im Zahnbogenverlauf und deren Schichtungsschema waren vorgegeben. Die Auswertung der Arbeitenerfolgte sofort im Anschluss.

Keine einfache Entscheidung für die Prüfer

Die Jury hatte es nicht leicht, denn alle Arbeiten zeigten erstklassiges Niveau. So war ein sehr differenziertes Bewertungsschema nötig, um die Unterschiede der Arbeiten deutlich zu machen. Die Erstplatzierte bekam einen begehrten Pokal, und für die ersten drei Plätze gab es

Geldpreise. Ermöglicht wurde dies durch zahlreiche Sponsoren des Regensburger Förderpreises, die neben Arbeitskursen auch Geldpreise zur Verfügung stellten. Die Siegerehrung fand wie jedes Jahr im Rahmen des Oberpfälzer Zahnärztetages am 29.6.2019 am Uniklinikum Regensburg statt, an dem es auch einen Fortbildungstag für Zahntechniker gibt, der vom Regensburger Förderverein Zahntechnik e.V. organisiert wird. So kann man einem breiten Publikum sowohl den Grundgedanken des Regensburger Förderpreises als auch die Kandidaten und deren Siegerarbeiten vorstellen.

Quelle: Städtische Berufsschule II Regensburg

Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2019

Bösing Dental ist Preisträger in der Kategorie „Handwerk“.

Für die Implementierung der 3D-Drucktechnologie mit dem neuen Biofilament erhielt das Labor Bösing Dental den Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2019. Verliehen wurde er von Dr. Volker Wissing, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, in Kooperation mit den Arbeitsgemeinschaften der Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern. Gemeinsam mit drei anderen Preisträgern für Innovationspreise nahmen Laborinhaber Christoph Bösing und Marc Krumpoltz, B.Sc. die Ehrung bei der Industrie- und Handelskammer Pfalz in Ludwigshafen entgegen. Die Verleihung erhielt das innovative Binger Dentallabor für „die Zusammenführung von recyclebarem Biofilament mit dem passenden 3D-Drucksystem für den dentalen und medizinischen Bereich.“

Neu an dem 3D-Druckverfahren ist der umweltschonende und gesundheitsunschädliche Herstellprozess für die Kontaktpersonen im Dental-



Christoph Bösing (Mitte) und Marc Krumpoltz (rechts) bekamen den Innovationspreis Handwerk 2019 von Dr. Volker Wissing (Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau) verliehen.

labor. Das liegt vor allem an dem verwendeten Biofilament-Druckmaterial. Mit dem entwickelten ressourcenschonendem und umweltfreundlichem 3D-Druckverfahren für den Dentalmedizinbereich wird ein vollständig recyclebares Bio-Compound-Filament verwendet. Grundbestandteile sind Maisstärke und Milchsäure. Eine Zulassung als Medizinprodukt wurde bereits beantragt. Damit kann dieses 3D-Druckverfahren mit recyclebaren Materialien in Zukunft auch auf den medizinischen Bereich ausgeweitet werden.

Infos zum Unternehmen



kontakt

Bösing Dental GmbH & CO. KG
Franz-Kirsten-Straße 1
55411 Bingen am Rhein
Tel.: 06721 491680
info@boeing-dental.de
www.boeing-dental.de